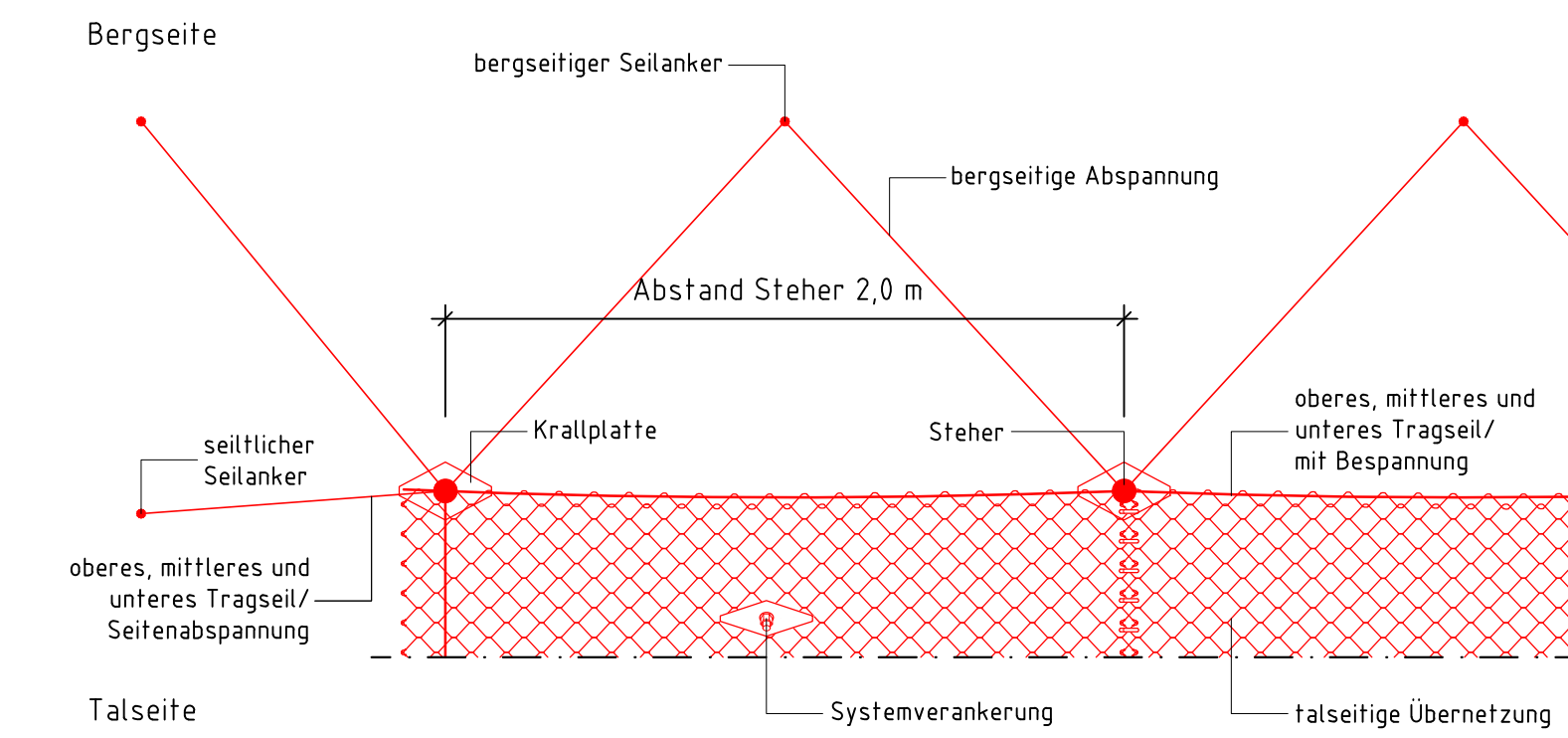
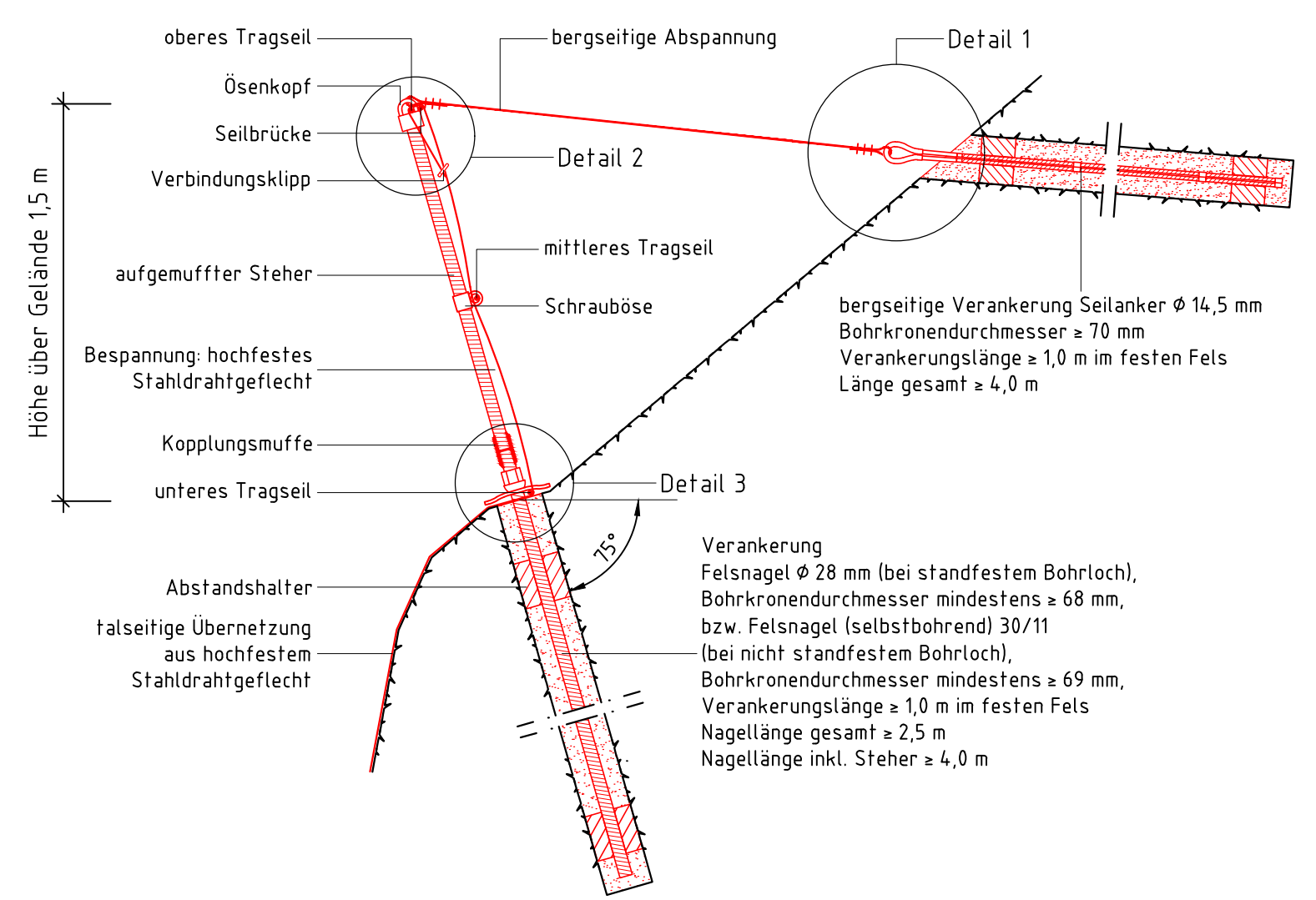


Rev. Stand : 03
Y:\Acad\p0200-9299\p0224\7_Planung\4_Ausschreibplan\Los 2\p0224_A_Los2_Anl.3.3.2.5.3_Absp_TC.dwg
Ansichtsfenster : Anl.3.3.2.5.3

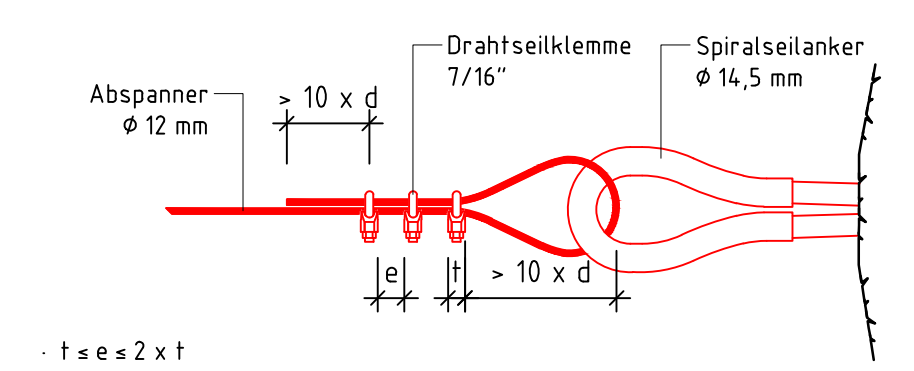
Draufsicht



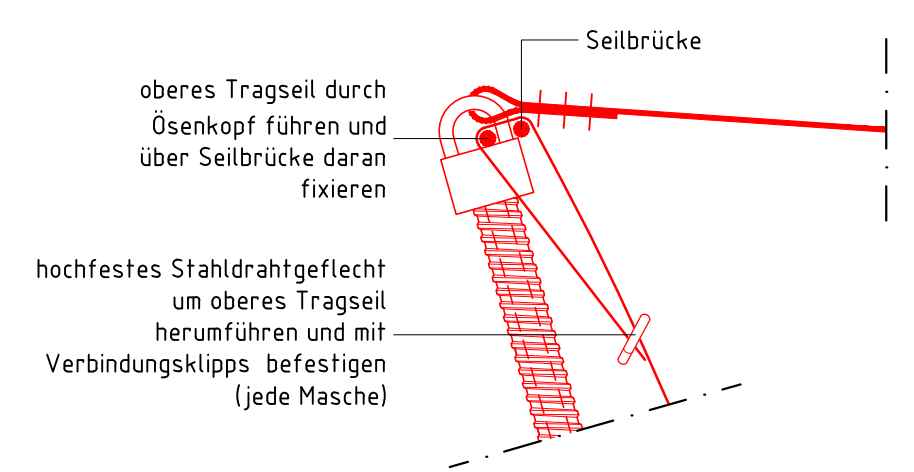
Querschnitt



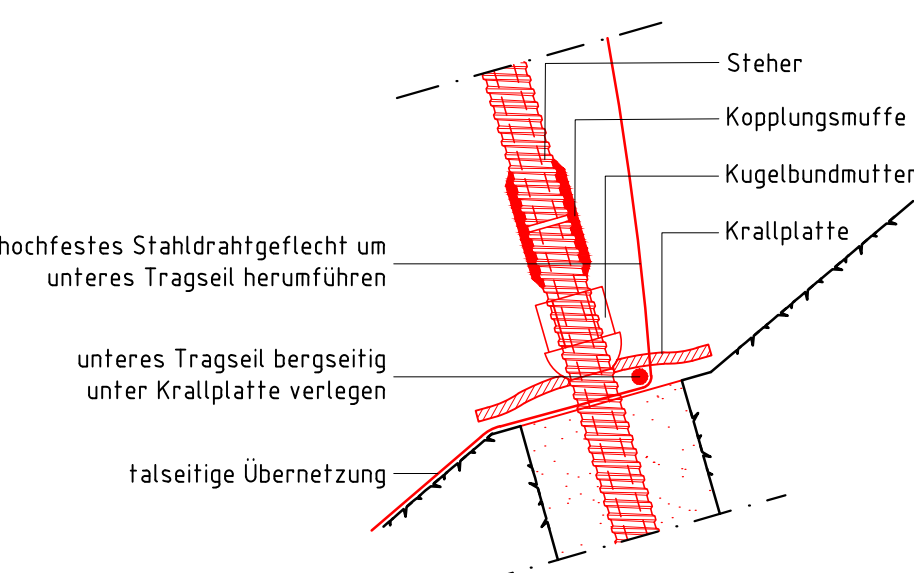
Detail 1: Befestigung Abspannungen



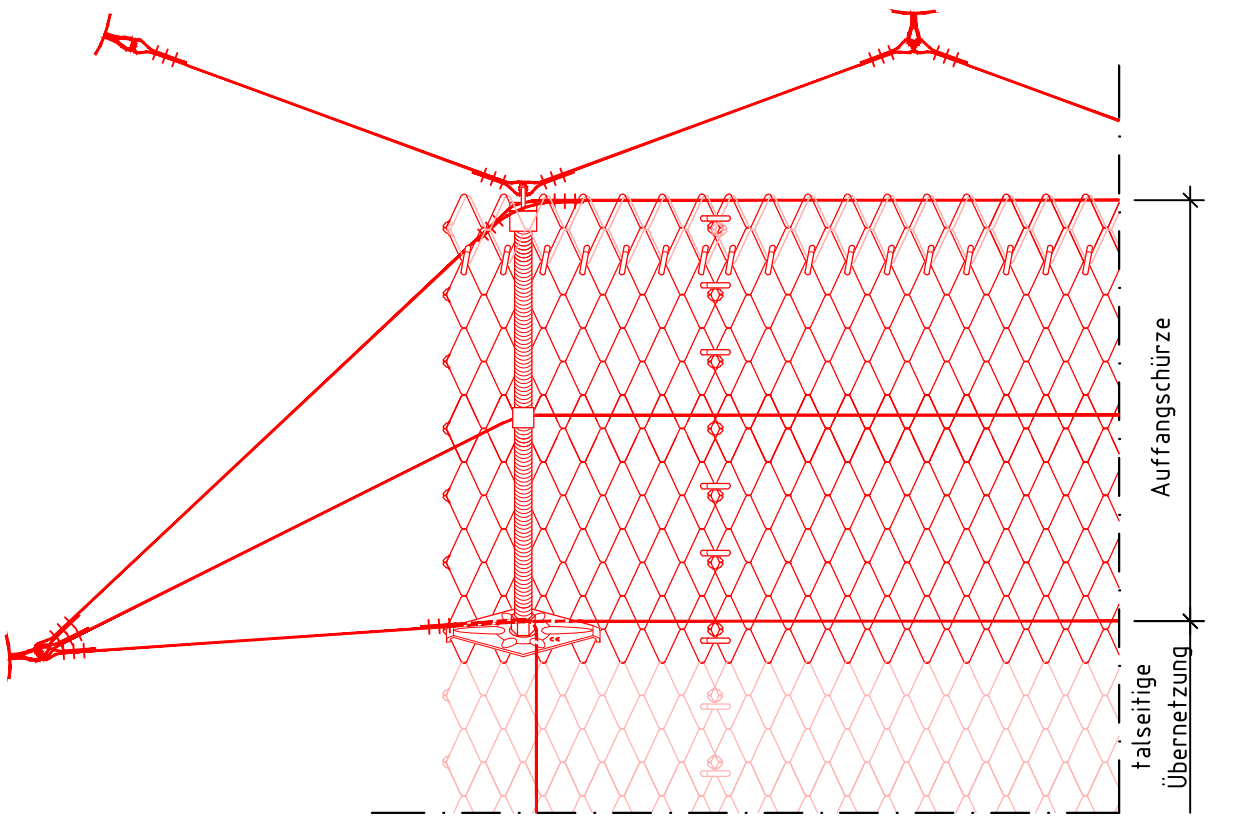
Detail 2: Befestigung oberes Tragseil und Bespannung



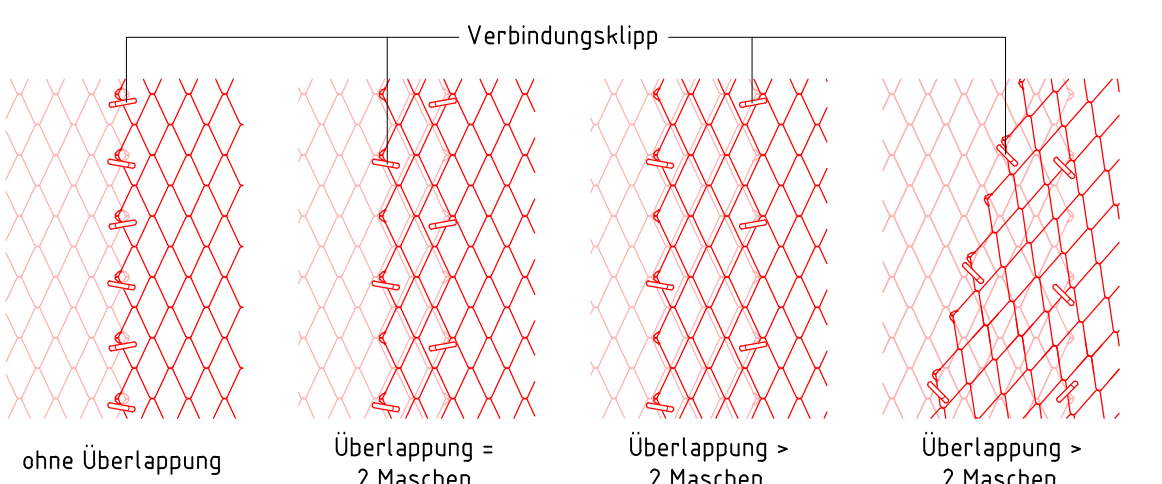
Detail 3: Befestigung unteres Tragseil und Bespannung mit Anschluss an falseitigen Netzvorhang / Übernetzung



Ansicht



Detail 4: Verbindung hochfestes Stahldrahtgeflecht mit und ohne Überlappung



Detail 5: Horizontale Verbindung Geflechtbahnen

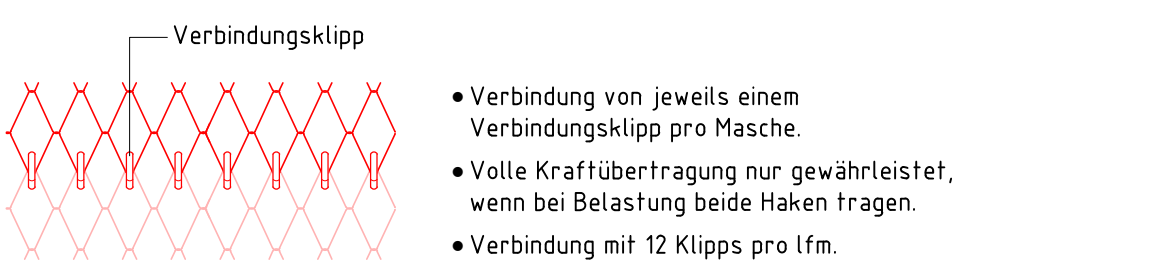


Tabelle 1: Übersicht Auffangschürze

lfd Nr.	Stat.	Höhe [m]	Länge [m]	Bemerkung
1	1,090 - 1,163	1,5	73	mit Anschluss an falseitige Übernetzung

Tabelle 2: Systemangaben Schürze

Höhe Steher	1,50 m
Abstand Steher	2,00 m
Nageltypen	Felsnagel Ø 28 mm bei standfestem Bohrloch, bzw. Felsnagel (selbstbohrend) 30/11 bei nicht standfestem Bohrloch
Oberes Tragseil	Ø 12 mm (seitlich gegen Seilanker Ø 14,5 mm verspannen)
Mittleres Tragseil	Ø 12 mm (seitlich gegen Seilanker Ø 14,5 mm verspannen)
Unteres Tragseil	Ø 12 mm (seitlich gegen Seilanker Ø 14,5 mm verspannen)
Rückhalteseile	Ø 12 mm, wobei jeder Steher gegen zwei Seilanker Ø 14,5 mm rückzuverhängen ist.
Bespannung	hochfestes Stahldrahtgeflecht (s. Tabelle 3)

Tabelle 3: Systemangaben hochfestes Stahldrahtgeflecht

Zugfestigkeit Stahldrahtgeflecht	≥ 150 kN/m
Zugfestigkeit Stahldraht	≥ 1700 N/mm²
Durchmesser Stahldraht	≥ 3,0 mm
Stahldrahtqualität	Kohlenstoffstahl, verunreinigungsarm
Diagonale	80 - 86 x 135 - 150 mm
Innenkreisdurchmesser	≥ 60, ≤ 70 mm
Tragseil / Randseil	mind. Ø 12 mm
Korrosionsschutz	Zinkbeschichtung mit Zn/Al-Verfahren (Zn95Al5) (≥ 150 g/m²) mind. Klasse B nach DIN EN 10244-2 (DIN 2078)

Netzverlegung:

- Das untere Tragseil der Auffangschürze wird grundsätzlich bergseitig der Steher verlegt.
- Das obere Tragseil der Auffangschürze, sowie die Rückhalteseile werden im Kopfbereich der Steher über aufgeschraubte Ösen fixiert.
- Die Bespannung der Steher mit einem hochfesten Stahldrahtgeflecht erfolgt bergseitig.
- Zur Befestigung des Stahldrahtgeflechtes wird dieses um das obere (x und untere) Tragseil geführt und umgeschlagen (mind. 1 Masche Überlappung). Jede überlappende Masche wird über Verbindungsclipsps oder optional über ein Nahtseil Ø 6 mm fixiert. x In Bereichen ohne falseitig anschließenden Netzvorhang / anschließende Übernetzung.
- Die Randseile am unteren/seitlichen Rand (Netzvorhang / Übernetzung) sind gemäß System- Handbuch mittels Pressklauen am Stahldrahtgeflecht zu befestigen, sowie gemäß Detail 1 an Spiralseilankern abzuspannen.
- Am oberen und unteren Rand des Netzvorhangs, sowie in Tiefpunkten sind Felsnägels gemäß den Angaben der Bauüberwachung auszuführen.

Netzverbindung:

- Aus geometrischen und ausführungstechnischen Bedingungen ist eine geringe Überlappung zu empfehlen.
- Netzverbindung entsprechend Systemhandbuch des Herstellers: vertikal: mind. 7 Klipps pro Meter (jede Randmasche 1 Klipp, Detail 4) horizontal: mind. 12 Klipps pro Meter (jede Masche 1 Klipp, Detail 5).

Anforderungen an Korrosionsschutz nach DIN EN 14199 und DIN EN 10244-2 / Ril 836 sind zu beachten (insbesondere für freiliegende Nägel- und Pfahlköpfe).

Für alle geplanten Systeme ist eine prüffähige Statik zu erstellen. Des Weiteren ist zu beachten, dass die Felsnägel / Anker eine Zulassung durch das Deutsche Institut für Bautechnik besitzen müssen.

Anmerkungen:

- Die "Felsnägel" bzw. "Felsnägel (selbstbohrend)" sind Mikropfähle im Sinne der DIN EN 14199.
- Die Festlegung der Ansatzpunkte für die Steher der Auffangschürze erfolgt vor Ort durch die fachtechnische Bauleitung.
- Die Verankerungen sind entsprechend Plan Nr. 3.3.2.5.2 (Abspannung und Rückverankerung der Übernetzung) auszuführen.
- Die Verankerungen müssen mindestens 1,0 m in den festen Fels (tragfähigen Baugrund) einbinden und sind nach den örtlichen Gegebenheiten mit der geologischen Bauüberwachung festzulegen.
- An allen freiliegenden und nicht werkseitig verzinkten Bauteilen ist ein dauerhafter Korrosionsschutz durch Rostschutzgrundierung und 2-fachen Anstrich (DIN EN ISO 12944, Korrosivitätskategorie C 3, zementgrau) aufzubringen.
- Eine Abnahme des fachgerechten Einbaus des Schutzsystems gemäß aktuellen System- Handbuch hat durch den Hersteller zu erfolgen.
- Sämtliche notwendige Kleinteile (z.B. Systemklipps, Drahtseilklemmen, etc.) sind entsprechend den Herstellervorgaben des jeweilig gewählten Systems zu verwenden.
- Die Auffangschürze mit falseitig anschließender Übernetzung herzustellen.

Krallplatten:

- Die Krallplatten sind generell horizontal zu versetzen und horizontal auszurichten, d.h. die lange Seite muss horizontal verlegt werden.
- Zur Befestigung der Systemkrallplatten sind generell Sechskantmuttern mit kugelseitiger Auflagefläche oder Kugelbundmuttern zu empfehlen.

Drahtseilklemme (siehe Detail 1):

- Die freien Enden der Randseile sind nur mit Drahtseilklemmen gemäß DIN EN 13411-5 zu befestigen.
- Für Randseile Ø 12 mm sind mindestens 3 Drahtseilklemmen (nach DIN EN 13411-5) zu verwenden.
- Erste Drahtseilklemme ist dicht an Kausche anzubringen.
- Entfernung der Drahtseilklemmen (e): t ≤ e ≤ 2 x t (t: Drahtseilklemmenbreite)
- Klemmbügel sind immer auf das unbeanspruchte Seilende zu legen.
- Nach dem ersten Aufbringen der Last ist das Anziehmoment erneut nachzuprüfen bzw. nachzustellen.

01		
Index:	Änderungen bzw. Ergänzungen	Name: Datum:
Prüfvermerke		
die Übereinstimmung der Zeichnung mit der Ausführung bestätigt:	Freigabe zur Prüfung	
für den Auftragnehmer:	Ort, Datum, Name in Druckbuchstaben, Unterschrift Prüfungsinstitut	
für die DB	Ort, Datum, Name in Druckbuchstaben, Unterschrift	
Interoperabilität geprüft (benannte Stelle), Name		
Ort, Datum, Name in Druckbuchstaben, Unterschrift	geprüft	
Qualitätssicherung		
Ort, Datum, Name in Druckbuchstaben, Unterschrift	geprüft	
Eisenbahn-Bundesamt		
DB InfraGO Freigabe der Ausführungsunterlagen mit Regelungen durch den BVB Freigabe-Nr.:		
Ort, Datum, Name in Druckbuchstaben, Unterschrift (BVB)		
gleichgestellt mit Prüfexemplaren	Genehmigung zur Bauausführung	
Ort, Datum, Name in Druckbuchstaben, Unterschrift		
Bauherr:	DB InfraGO AG Projekte KIB Nordbayern V.II-S-N-K Sandstr. 38-40 90443 Nürnberg	Projektleitung: DB InfraGO AG Projekte KIB Nordbayern V.II-S-N-K Sandstr. 38-40 90443 Nürnberg
Planung:	DR. SPANG Ingenieurgesellschaft für Bauwesen, Geologie und Umwelttechnik mbH Rosi-Werfstr. 5, 56453 Witten Telefon: 0202 / 914 02-0 24.07.2026 i.V. E. Saller	Auftragnehmer (IAN):
Ort, Datum, Unterschrift	Ort, Datum, Unterschrift	Ort, Datum, Unterschrift
Lageskizze (maßstäblich):	Projektnummer DB: G.016180715	
BIM-Datencodierung:		
Planzeichen: lb		
Planart: Ausschreibung		
Höhen- und Koordinatensystem: DB_REF2016 / DB_REF		
Einwirkungen (Lastmodell):		
Bauwerksnummer:	BW-Kennziffer:	Barcodenummer:
Strecke: 5810	Cham (Oberpf) - Cham (Oberpf) Kunststoffwerk	Kilometer: 1,090 - 1,270
-	Erstellt: 03/2026	Kpe
A	Geprüft: 03/2026	Sa
Datum: 03/2026		
Name: de		
Raumlos 2 - FS km 1,090 - 2,270 (5810)		
Schematische Darstellung Auffangschürze mit Rückverankerung		
P44.9224 / 3.3.2.5.3		
00		